

Praktische Denkmalpflege

Inhalt

Einführung	9	Umgebung von Denkmälern	34
I. Geschichte der Denkmalpflege	13	Kriterien der Denkmaleigenschaft	34
Denkmalschutzverordnungen seit der römischen Kaiserzeit	13	Primat der geschichtlichen Bedeutung	35
Erhaltung und Rekonstruktion »alter« Architektur .	14	Klassifizierung	36
Folgen der Säkularisation und frühe Schutzverord- nungen	14	Erfahrung und Entdeckung von Denkmalbedeu- tung	36
Karl Friedrich Schinkel und die Anfänge der staat- lichen Denkmalpflege	15	Inventarisierung und Denkmallisten	37
Denkmalpflege im Zeitalter des Historismus	16	III. Grundsätze und Methoden der Denkmalpflege	38
Restaurierung bei Viollet-le-Duc	16	Charta von Venedig	38
Georg Dehio und der Kampf gegen das »Restau- rationswesen«	17	Originalität des Denkmals	38
Alois Riegl und die Denkmalwerte	18	Wissenschaftliche Absicherung	39
Max Dvořáks »Katechismus der Denkmalpflege« .	18	<i>1. Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierung</i>	39
Tage für Denkmalpflege	20	Instandhaltung	39
»Entrestaurierung« der Denkmäler des Historis- mus	20	Denkmalpflegerisch orientierter Bauunterhalt	40
Denkmalpflege und Moderne	20	»Wartung« von Denkmälern	40
Organisation der staatlichen Denkmalpflege seit der Jahrhundertwende	22	Instandsetzung	42
Kriegszerstörung und Wiederaufbau	22	Beschränkung auf das Notwendige	42
Denkmalpflege seit dem Denkmalschutzjahr 1975 .	23	Vorrang der Reparatur	43
II. Denkmalbegriff, Denkmalbedeutung und Erfassung von Denkmälern	24	Reparatur in historischen Materialien und Techni- ken	43
Interesse der Allgemeinheit	24	Grundsatz der Reversibilität	44
»Gewollte Denkmäler«	24	Moderne Sicherungstechniken	45
Moderner Denkmalbegriff	25	Sanierung	46
Kulturdenkmal und Naturdenkmal	25	Modernisierungsmaßnahmen	46
Denkmalsubstanz und Denkmalform	26	Stadtsanierungen	48
Denkmalort	26	Denkmalpflegerische Grundsätze bei Sanierungen	49
Denkmalkategorien	26	<i>2. Konservierung, Restaurierung, Renovierung</i>	52
Baudenkmäler und Bodendenkmäler	27	Konservierung	53
Bewegliche Denkmäler	28	Erhaltung des materiellen Denkmalbestandes	57
Denkmal als Gesamtheit vieler Teile	28	Konservieren als erste und einzige Maßnahme	60
Ensemblebegriff	29	Restaurierung	61
		Problematik von Freilegungen	69
		Gefahren der »analytischen Restaurierung«	72
		Grundsätze der Restaurierung	73
		Renovierung	74

Gefahren der Renovierung	74
Denkmalpflegerische Anforderungen an renovierende Maßnahmen	74
Renovierung und Alterswert	75
Denkmäler, die nicht renoviert werden dürfen	75
3. Ergänzung und Kopie von Denkmälern	80
Gefahren der Ergänzung	80
Sind Ergänzungen notwendig?	81
Ergänzung in historischer oder moderner Form?	82
Laufende Ergänzung	83
Kopie als Rettung des Denkmals	84
4. Rekonstruktion, Wiederaufbau, Translozierung	86
Keine Rekonstruktion ohne gesicherte wissenschaftliche Basis	87
Gefahren der Rekonstruktion	87
Rekonstruktion als Ergänzung und als Schließung einer Lücke	88
Möglichkeiten des Wiederaufbaus	88
Translozierung von Baudenkmalern	92
5. Ausgrabung und Pflege von Bodendenkmälern (archäologische Denkmalpflege)	94
Prospektion und Dokumentation bei wissenschaftlichen Ausgrabungen	94
UNESCO-Empfehlung von 1956 und Charta von Lausanne	96
Notgrabungen	96
Möglichkeiten der Erhaltung archäologischer Denkmäler	96
Anastylose als Sonderform der Rekonstruktion	98
Keine Ausgrabung ohne Dokumentation und Publikation	100
6. Nutzung von Denkmälern	101
Nutzlose Denkmäler?	101
Ursprüngliche Nutzung und museale Nutzung	101
Neue Nutzungen und ihre Problematik	102
Wohnnutzung in Dorf und Stadt	103
Nutzung nicht um jeden Preis	104

IV. Denkmalpflege und neue Architektur 108

1. Denkmalpflege und zeitgenössische Architekturströmungen	108
2. Veränderung und Umbau von Denkmälern	110
3. Bauen in der Nähe von Denkmälern und im Ensemble	112
4. Stadterhaltung und Stadterneuerung	118
5. Dorferhaltung und Dorferneuerung	122

V. Planung und Denkmaleigenschaft 127

1. Allgemeine Voraussetzungen	127
2. Historische Konstruktionen	130
3. Historische Oberflächenbearbeitungen und -veredelungen	131
4. Kunstwerke und Objekte mit künstlerischer Gestaltung	133

5. Die Ausstattungen	134
6. Denkmaleigenschaft historischer Haustechnik	136
7. Typologische Eigenschaften	137
8. Volkskundlicher und sozialgeschichtlicher Aspekt	139
9. Siedlungsgestalt, Siedlungsgeschichte, Kulturlandschaft	139

VI. Vorbereitende Untersuchungen 145

1. Ausgangslage bei der Beurteilung eines Denkmals	145
2. Zielsetzung moderner Denkmalpflege	147
3. Die Voruntersuchung: Allgemeine Grundsätze	148
4. Aufbau der Voruntersuchung	149
Bestandserhebungsphase	149
Auswertungsphase	149
5. Vorerhebung und Besichtigung (Objekt-Inventarisierung)	150
Besichtigungsprotokoll	151
Orientierungspläne	151
Festlegung von Voruntersuchungsleistungen	152
6. Die Photodokumentation	152
Grenzen, Möglichkeiten, Charakteristika der photographischen Erfassung	152
Die Motive	153
Vorgehen bei der photographischen Erfassung	153
Geräteausstattung	154
Beschriftung und Identifizierbarkeit	154
Hinweise zur Beleuchtung und Lichtführung	155
Hinweise zur Archivierung und Auswertbarkeit	155
7. Die Bauaufnahme	156
Begriffsbestimmung	156
Aufgabenbereiche	157
Warum verformungsgenaue Bestandsaufnahme?	159
Wichtigste Grundsätze für Arbeitsweise und Darstellung	159
Geräteinsatz bei Meßnetzen	161
Photogrammetrie	162
Mechanisierte Verfahren	165
Durcharbeitung der Bauaufnahme und Darstellungsinhalte	166
Kosten	167
8. Die Beobachtung des Befundes	168
Warum Beobachtung des Befundes?	168
Zweck und Ziel der Befundermittlung	170
Methodik der Untersuchung	171
Dokumentation der Befunde	177
Systematische Flächenerfassung, Raumbuch, Bauteilerfassung	178
9. Baugeschichtliche Beweisführung und denkmalpflegerische Bewertung	179
Baugeschichtliche Beweisführung anhand der Baukonstruktionen	180
Baugeschichtliche Beweisführung anhand der stratigraphischen Untersuchung	185
Veranschaulichung baugeschichtlicher Ergebnisse	194

10. Zustands- und Schadenserfassung	196
Schadensfreie und schadensarme Beobachtungen	197
Untersuchungen mit beschädigenden Eingriffen	200
Präzision von Sondierungen; Entnahme von Proben	202
Fundamentschürfungen und sonstige Abgrabungen	203
Protokollierung der Bauwerksschäden	204
Die Alterungs- und Schadensgeschichte	207
Klimatisch verursachte Schäden an Ausstattungen	208
Diagnostik	208

VII. Konzeption und Durchführung denkmalpflegerischer Maßnahmen 210

1. Pflege- und Sanierungskonzepte. Allgemeines, Grundfragen	211
2. Sicherung von Kunstwerken und Freilegung künstlerisch gestalteter Oberflächen	213
3. Möglichkeiten der Sicherung von Oberflächen und Materialien	216
Beseitigung von Ursachen der Schädigung	216
Sicherung durch Entfernung aus dem Gefahrenbereich	216
Sicherung durch Reaktivierung der Substanz, also Erhöhung ihrer »Widerstandskraft«	216
Sicherung durch Anstrich	217
Sicherung durch Ergänzungen	217
Sicherung durch Verlagerung der Verschleißzone	218
Oberflächensicherung durch Reinigung	218
Sicherung lockerer, absturzgefährdeter Teile	219
Zusammenfassung	220
4. Sicherung der Konstruktionen	221
Sicherungskonzepte bei historischen Holzwerken	225
Holzschutz	226
Deformationen	227
Rückverformung, Ausrichtung	228
Demontage und Wiederzusammenbau	229
Werkstofftreue	232
Sicherungskonzept – Alternativen erläutert an Dachtragwerken	233
Reparatur	233
Additive Hilfskonstruktionen	235
Kombination von Reparatur und additiver Konstruktion	239
Substituierende Konstruktion	243
Sicherung von Fachwerkkonstruktionen	246
Lehmbauweise	250

Sicherung massiven Mauerwerks	251
Trockenmauerwerk	251
Quaderbauweisen	252
Bruchsteinmauerwerk	254
Mauerwerkssicherung bei Ruinen	257
Ziegelmauerwerk	262
Fundamente	265
Gewölbe	267
Durchfeuchtung massiver Konstruktionen	270
Beispiele der Planungsmethode additiver Sicherungsmaßnahmen zur Mauerwerkskonsolidierung	272

5. Sicherung baufester Ausstattung 279

6. Interpretierende Konzepte	281
Konservierung und Sicherung wertvoller Schichten, interpretierende Überfassung nach dem Vorbild einer nachgewiesenen historischen Fassung	282
Freilegung und Konservierung einer bestimmten Schicht, mit Ergänzungen, Retuschen usw.	284
Rückführung auf frühere Zustände	288
Reinigung und Retusche im Zusammenhang mit interpretierenden Konzepten	291
Freilegung früherer Zustände, Überbleibsel; Mixturen	294
Vereinheitlichung, Bereinigung, Verfälschung	296
Teilrekonstruktionen und Rekonstruktionen als Bestandteile denkmalpflegerischer Konzepte	297
Denkmalpflegerische interpretierende Konzeptionen – Zusammenfassung	300

7. Nutzungsbedingte Planungskonzepte 301

Die Umbauplanung	302
Zu hohe Nutzungsanforderungen an einen Denkmälerbestand	304
Angemessene Nutzungsanforderungen am Beispiel eines Bürgerhauses	309
Denkmalpflegerische Feinplanung	313

8. Die bauliche Praxis 316

9. Die beteiligten Fachleute und Partner 321

Anhang 326

Literaturhinweise 338

Abbildungsnachweis 340

Danksagung 340